

Anmeldung

Die Teilnahme an der 7. Nürnberger Integrationskonferenz ist kostenlos!

Bitte melden Sie sich bis zum **27. September 2018 online an unter: www.integration.nuernberg.de**

Alternativ können Sie uns Ihren ausgefüllten Anmeldebogen (siehe unten) auch per E-Mail, Fax oder postalisch zusenden an:

Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit
Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 / 231 33 25, Fax: 0911 / 231 81 66
E-Mail: kuf@stadt.nuernberg.de

Ihre Anmeldung ist bestätigt, sollten Sie von uns bis spätestens eine Woche vor der Konferenz nichts Gegenteiliges hören.

Hiermit melde ich mich für die 7. Nürnberger Integrationskonferenz am **Samstag, 6. Oktober 2018 verbindlich an:** (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Institution

Name, Vorname

Straße, Nr., Postleitzahl, Ort

E-Mail

Telefon

Ich bevorzuge ein vegetarisches Essen

Ich nehme an keinem Workshop teil

Ich nehme an folgendem Workshop teil: (für Wunsch und Alternative jeweils nur ein Kreuzchen)

- | Wunsch | Alternative | |
|--------------------------|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 1. Teilhabe in der Stadtentwicklung |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 2. Politische Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 3. Teilhabe im Sport |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4. Kulturelle Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5. Sprach- und Integrationsmittlung als Türöffner für Teilhabe |

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten für die Anmeldung und Durchführung der Integrationskonferenz beim Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg gespeichert werden. Hinweis: Ihre Daten werden so lange gespeichert, wie dies zur Bearbeitung des Vorgangs notwendig ist, und nach Ablauf der Veranstaltung gelöscht. Sollten Sie Interesse an künftigen Informationen über die Angebote des Amtes für Kultur und Freizeit – darunter auch die Integrationskonferenz – haben, ist eine gesonderte Einverständniserklärung notwendig, die den Tagungsunterlagen beiliegt. Die Datenschutzerklärung des Amtes für Kultur und Freizeit finden Sie unter: www.kuf-kultur.nuernberg.de/datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name, ggf. Organisation und Ort sowie E-Mail-Adresse für die anderen Teilnehmer/innen in Form einer Teilnahmeliste zur Verfügung gestellt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Impressum

Veranstalterin und Herausgeberin:

Stadt Nürnberg / Koordinierungsgruppe Integration in Kooperation mit dem Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung

Weitere Informationen: Thomas Müller, Amt für Kultur und Freizeit / Koordination Integrationsprogramm, Tel.: 09 11 / 2 31 85 23, thomas.mueller@stadt.nuernberg.de, www.integration.nuernberg.de

Gestaltung: Stadtgrafik Nürnberg

Foto Südpunkt: Petra Kellner

Druck: noris inklusion, Dorfäckerstraße 37, 90427 Nürnberg
August 2018 / 1.500



Veranstaltungsort:

südpunkt
Pillenreuther Straße 147
90459 Nürnberg
www.suedpunkt-nuernberg.de



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn: Haltestelle Frankenstraße: U1, Ausgang: Sperberstraße

Straßenbahn: Linie 5

Bus: Linie 45, 51, 58, 65, 67, 651, Haltestelle Frankenstraße

Einmischen und Mitgestalten

Teilhabe stärken für mehr Miteinander

7. Nürnberger Integrationskonferenz

Samstag
6. Oktober 2018
10.30 – 17 Uhr
südpunkt

www.integration.nuernberg.de

Vielfalt schätzen. Teilhabe stärken. Zukunft gestalten.

Sehr geehrte Damen und Herren,



Foto: Stadt Nürnberg

bei der letzten Integrationskonferenz haben viele von Ihnen sehr engagiert über die Neuformulierung der 2004 erstmals verabschiedeten Leitlinien zur Integrationspolitik der Stadt Nürnberg diskutiert. Dafür bedanke ich mich. Als Ergebnis vieler Überlegungen und Gespräche hat nun der Nürnberger Stadtrat im Sommer 2018 die neuen Leitlinien beschlossen. Diese stehen – wie auch die Integrationskonferenz – unter dem Motto „Vielfalt schätzen. Teilhabe stärken. Zukunft gestalten“.

Sie beschreiben Integration als wechselseitigen Prozess und betonen, dass es Aufgabe von uns allen ist, unser Miteinander in der Stadt zu gestalten. Damit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen gut zusammenleben und die Zukunft der Stadtgesellschaft gemeinsam prägen können, braucht es gemeinsame Werte und die Bereitschaft, auf dieser Basis die immer wieder nötigen Kompromisse auszuhandeln. Grundlage sind die universell gültigen Menschenrechte und das Verständnis von kultureller Vielfalt als Ressource und Chance. Dieser Ansatz spiegelt sich auch in der Präambel der Leitlinien wieder und insbesondere im Ziel der gleichberechtigten Teilhabe aller an den zentralen Lebensbereichen.

Damit definiert die Stadt Nürnberg für sich eine Integrationspolitik, die in einer starken Zivilgesellschaft den Austausch von Meinungen, das Aushandeln von Interessen und das Finden von Gemeinsamkeiten zur Lösung von Konflikten fördert. Die Stadt bekennt sich in den Leitlinien zudem zur interkulturellen Öffnung, zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz, zur Wertschätzung kultureller Vielfalt und zum Ziel der gleichberechtigten Teilhabe aller in Nürnberg lebenden Menschen.

Wie diese Teilhabe, also das Ein- und Mitmischen wirklich aller Nürnbergerinnen und Nürnberger weiter befördert werden kann, ist Thema der diesjährigen Integrationskonferenz. Sei es bei der politischen Beteiligung, beim Sport, im kulturellen Bereich oder bei der Stadtentwicklung: Neue Ansätze sind gefragt, damit möglichst alle mitwirken und Nürnberg mitgestalten – im Sinne einer Kultur des Miteinanders.

Ich lade Sie herzlich ein, auf der 7. Nürnberger Integrationskonferenz darüber zu diskutieren, wo Partizipation und gleichberechtigte Teilhabe aller noch nicht verwirklicht sind und wie wir dieses Ziel gemeinsam mit Leben füllen können.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Programm

- 10.30 Uhr Ankommen und Kaffee
- 11.00 Uhr **Begrüßung**
Jürgen Markwirth, Leiter Amt für Kultur und Freizeit
Dimitrios Krikelis, Vorsitzender Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung
- 11.15 Uhr **Wir müssen uns mehr einmischen und sichtbarer werden!**
Ferda Ataman, neue deutsche organisationen, Berlin
Ferda Ataman ist in Nürnberg aufgewachsen und lebt in Berlin. Sie ist Journalistin und Mitbegründerin der Initiative „Neue deutsche Medienmacher“ und seit 2017 Sprecherin der „neuen deutschen organisationen“, einem Zusammenschluss von über 100 Vereinen und Initiativen, die sich gegen Rassismus und für Vielfalt in der Gesellschaft einsetzen. In ihrem Impulsvortrag nimmt sie – durchaus persönlich gefärbt – aus einer postmigrantischen Perspektive zu den aktuellen Entwicklungen in Sachen Integrations- und Gesellschaftspolitik Stellung und erläutert, welche Instrumente aus ihrer Sicht auf dem Weg zu mehr Teilhabe unerlässlich sind.
- 12.00 Uhr **Beteiligung, Teilhabe, Gleichstellung**
Ingo Siebert, Landeskommision Berlin gegen Gewalt, Stadtsoziologe und Referent der Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Ingo Siebert erklärt in seinem Vortrag die Begriffe Beteiligung, Teilhabe, Gleichstellung aus stadtsoziologischer Sicht und verdeutlicht sie exemplarisch mit praktischen Erfahrungen. Er war an der Herausgabe des Handbuchs Partizipation der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin beteiligt. Das Handbuch bietet einen Überblick über Rahmenbedingungen, konkrete Methoden und nützliche Handlungsempfehlungen für die Vorbereitung und Durchführung von Beteiligungsprozessen.
- 12.30 Uhr **Teilhabe im Gespräch: Ferda Ataman, Dr. Ulrich Maly, Ingo Siebert**
Welche Anregungen von Ferda Ataman und Ingo Siebert können wir in Nürnberg aufgreifen? Im Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly werden mögliche Ansätze diskutiert und entwickelt.
Moderation: Dr. Leyla Güzelsöy
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr **Parallele Workshops**
- 15.45 Uhr **Kaffeepause**
- 16.15 Uhr **Ich bin hier – Erfahrungen beim Einmischen und Mitgestalten**
In der Gesprächsrunde berichten Nürnbergerinnen und Nürnberger mit eigener oder familiärer Zuwanderungsgeschichte über ihre Erfahrungen der Teilhabe am gesellschaftlichen, beruflichen oder politischen Leben in Deutschland und Nürnberg. Welche positiven und negativen Erfahrungen haben sie dabei gemacht, was war hinderlich und was hat sie unterstützt?
Moderation: Gülay Incesu-Asar, Geschäftsstelle Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung
- 17.00 Uhr **Ende der Konferenz**

Parallele Themenworkshops

(Änderungen vorbehalten!)

1. Teilhabe in der Stadtentwicklung

Das Forschungsprojekt „Willkommene Perspektiven – Migrants4Cities“ hat zum Ziel, Migranten/innen aktiv in die Gestaltung der Stadt Mannheim einzubinden. Hierfür wurden verschiedene Workshops – UrbanLabs – angeboten. **Helke Wendt-Schwarzburg**, Koordination Forschungsverbund Willkommene Perspektiven – Migrants4Cities, stellt das Projekt vor, **Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam** berichtet über ihre Erfahrungen als Teilnehmerin.

Moderation: Phillip Meinardus, Büro PLANWERK

2. Politische Teilhabe

Dr. Henriette Litta, Leiterin Bereich Geschäftsführung und Stabsstelle Organisationsentwicklung des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR), stellt Studienergebnisse des SVR aus "Schwarz, rot, grün – welche Parteien bevorzugen Zuwanderer?" und Daten aus der wiederholten Erhebung vor. Im Workshop werden Ideen entwickelt, wie Bedürfnisse von Zugewanderten besser berücksichtigt werden können.

Moderation: Réka Lőrincz, Geschäftsführerin AGABY – Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns

3. Teilhabe im Sport

Ingo Wagner, Bildungsreferent im Ressort Integration durch Sport im Bayerischen Landes-Sportverband e.V., informiert über das Programm Integration durch Sport. Gute Beispiele, wie Integration im Sportverein gelingen kann, werden von **Alfred Castano**, Taekwondo Özer, und **Andrea Ackermann**, Sportservice der Stadt Nürnberg, vorgestellt.

Moderation: Nasser Ahmed, ehemaliger Schiedsrichter und sportpolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion, und Maximilian Müller, Olympiasieger und sportpolitischer Sprecher der CSU-Stadtratsfraktion

4. Kulturelle Teilhabe

Kultureinrichtungen schaffen Räume für kulturelle Teilhabe und stärken ihre gesellschaftliche Anziehungskraft, indem sie postmigrantische Perspektiven einbeziehen. Die Kulturstiftung des Bundes unterstützt dies mit dem Programm „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“. **Bijan Kafi**, Kulturstiftung des Bundes, stellt das Programm vor und **Evropi Thomopoulou**, Staatstheater Nürnberg, die für Nürnberg geplanten Schwerpunkte.

Moderation: Dr. Marco Puschner, Nürnberger Zeitung

5. Sprach- und Integrationsmittlung als Türöffner für Teilhabe

Für Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach wird eine Servicestelle SprInt – Sprach- und Integrationsmittlung aufgebaut. Das bfz Nürnberg führt die Qualifizierung durch. Die Sprach- und Integrationsmittler/innen erwerben u.a. Kenntnisse über Grundlagen und Strukturen im Gesundheits- und Sozialwesen. **Prof. Dr. Theda Borde**, Alice Salomon Hochschule Berlin, stellt das Curriculum vor, **Reinhard Heini**, bfz Nürnberg, erläutert den Ablauf der Qualifizierung.

Moderation: Derya Yildirim, Bildungsbüro der Stadt Nürnberg

Weitere Informationen unter www.integration.nuernberg.de